
◆

Verliebte Liebe³

Sieben dynamische Fäden
für unsere Liebe zu Gott

Werner May

*Dieses Buch will sieben Fäden spinnen,
damit die Liebe zu Gott bleibt und
zunimmt.*

*Es gilt, das Liebesfeuer zu schüren
und am Brennen zu halten.*

Verliebte Liebe³.

Liebe Leser, meist werde ich von Gott in der 3. Person schreiben - ER, IHN -, doch zwischendurch immer wieder einmal zur DU-Anrede wechseln, in kursiver Schrift. Das mag irritierend wirken, aber wie kann ich über Gott sprechen, wenn ER da ist, ohne IHN anzusprechen!



Inhalt

- 5 Zum Auftakt
- 10 Gottes Liebe immer mehr entdecken:
Übung „Hände“
- 19 **Erosfaden 1:** Ich brauche DICH!
- 23 **Erosfaden 2:** Gut, dass DU nicht ich bist
- 33 **Erosfaden 3:** Habender bleiben
- 38 **Agapefaden 1:** Gemeinsame Zeit
- 42 **Agapefaden 2:** Erwartet. Die Tür ist immer offen
- 48 **Agapefaden 3:** Sich hingeben – ganz
- 51 **Der Segensfaden**
- 55 Meine Herzensregung der Liebe
- 62 www.GottesLiebe
- 66 Wichtige Nachbemerkingen
- 74 Der Autor
- 75 Impressum

4 Vor vielen Jahren. Heute / 9 Jesu Licht ein Wind / 17 Über die Schwelle / 22 Endlich / 25 Wovon träumst du? / 31 Mitlieben / 36 Nichts kann dich scheiden / 41 Mein Sonntag wehrt sich / 47 Der Augenblick der Liebe / 50 DU, mein Gott / 59 Nur DU / 64 Begnadigt / 66 Wohlgeruch / 73 Am Baum des Lebens

Vor vielen Jahren

*Erste Worte der Liebe zu IHM
Zerbrachen am Zweifel,
Ob sie mehr sind,
Als Buchstaben.*

*Durchsichtig vor IHM,
Dankt nur das Wollen
Ihn zu lieben.
Blieb vorerst das Tun.*

Verzicht auf den vorschnellen Kuss.



Heute

*Ein Millimeter,
Sogar noch weniger,
Genügt,
Weil ich mich abwende von mir
Hin zu DIR,
Und mein Lieben nicht wieder
Nach einer Sekunde zerbricht
An meinen Gedanken.*

*Und das alles,
Weil DU bist,
Und über DEIN Gesicht huscht,
Es ist vollbracht.*

Der Kuss.



Zum Auftakt

„Verliebte Liebe³, was soll denn das?“, mag mancher Leser fragen.

Und: „Verliebte Liebe, da gibt es doch schon ein Buch von diesem Autor?“

Ja, richtig, „Verliebte Liebe, sieben Fäden für ein Liebesnetz, das hält“ ist 2012 erschienen und es geht dort um die bleibende Liebe in der Ehe.

Zehn Jahre später wurde ich auf die Idee gestupst – es muss wohl der Heilige Geist gewesen sein, ich hoffe es zumindest! -, in der gleichen Anordnung unsere Liebe zu Gott zu beschreiben. Manches ließ sich spontan sehr ähnlich formulieren, bei anderen Gedanken brauchte ich mehr Freiheit, denn es geht ja um unsere bleibende Liebe zu Gott. Und dieses wichtige Thema, das ja das wichtigste Thema überhaupt ist, sollte vertieft und nicht in ein Korsett gezwängt werden.

Und deshalb: Das Hoch-3-Zeichen! Verliebte Liebe³, sieben Fäden für unsere Liebe zu Gott.

Nicht die horizontale Liebe ist gemeint, sondern unsere vertikale Liebe!

Zum Auftakt

Kann man überhaupt eheliche Liebe mit der Liebe zu Gott vergleichen?

Wenn ich mir überlege, wie oft ich an meine Frau denke, wie viel Zeit ich mit ihr verbringe, Gespräche, Zärtlichkeiten, wie oft ich sie um Rat frage, wie oft ich ihr meine Sorgen erzähle, wie gerne ich in ihrer Gegenwart bin, wie ... und das dann mit meiner Liebe zu Gott vergleiche, dann kommt Gott ganz schön schlecht weg, um ehrlich zu sein.

Die verliebte Liebe der ehelichen Beziehung kann durchaus als „Einstiegsvergleich“ für die Verliebte Liebe³ gelten, als Start in ein Liebesabenteuer³.



Aber warum Verliebte Liebe³? Liebe³ würde doch genügen.

Liebe alleine als Begriff scheint mir zu wenig intim, eventuell zu passiv.

Verliebte Liebe, da klingt und schwingt gleich etwas mit bzw. an: Vorfreude auf den anderen.

Schon allein der Gedanke an den anderen lässt alles andere zurücktreten – und dann seine Gegenwart, nur wir zwei!

Also Verliebte Liebe³!

Im Griechischen finden wir neben der Freundesliebe (Philia) zwei Begriffe, die wir im Deutschen mit Liebe wiedergeben: Eros und Agape.

Beide schüren das Feuer der Liebe.

Eros spricht: „Das brauche ich von DIR.“ „Das begehre ich von DIR.“ „Das gefällt mir an DIR!“ Eros ist eine wertsuchende, mehr nehmende Liebe. (Aber beachte, Eros ist nicht gleich Erotik.)

Agape spricht: „Es ist gut, dass es DICH gibt. Ich mache DEINE Sache zur meinen.“ und „Ich möchte mit DIR zusammen sein. Ich suche die gemeinsame Zeit.“ Agape ist eine mehr gebende Liebe.

Zum Auftakt

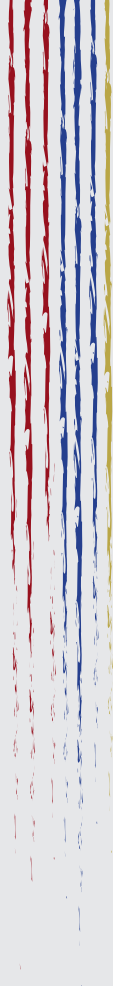
Auch die Liebe von uns Menschen zu Gott kennt Eros und Agape: Wir brauchen Gott, sogar sehr, wir bewundern und verehren ihn, wir empfangen von ihm. Doch wir sind auch zu einer selbstlosen Hingabe fähig, zu einer Freude, einfach in Gottes Gegenwart zu sein, die in der Beziehung zu ihm wächst.

Sieben dynamische Fäden wirken für mich zusammen, um das Feuer zu schüren, das meine Liebe zu Gott am Brennen hält und das ihr Wachstum gibt, während sie liebt: drei Erosfäden, drei Agapefäden und ein Segensfaden. Sie knüpfen ein Netz, das sich über die Jahre der Beziehung stabil und elastisch entwickelt.

Gottes Liebe hört niemals auf – und auch unsere zu IHM soll bleiben, ja sogar zunehmen!

Was ist die Hauptbotschaft dieses Buches?

- Je mehr ich Gottes Liebe zu mir und SEIN Wesen der Liebe entdecke, entfacht sich meine Verliebte Liebe³.
- Zusätzlich kann ich selber aktiv werden, indem ich die sechs Liebesfäden einübe.
- Als Herzstück für Verliebte Liebe³ entdeckte ich zusätzlich zu diesen gelebten Liebesfäden meine Herzensbewegung der Liebe zu IHM hin. Also nicht meine Liebe ausgedrückt in Lobpreis, Anbetung oder Gebeten und Taten – das gehört auch dazu -, sondern eine mehr schweigende, fast wortlose Liebesregung.



*Jesu Licht ein Wind
Der Wahrheit
Gekühlt mit Mut
Den Weg zu wählen
Nicht den dunklen
Nein, den hellen
Den jeder sehen darf*

Jesu Licht ein Wind

Gottes Liebe immer mehr entdecken:

Übung Hände

Täglich nehme ich mir Zeit für diese Übung: Ich lege meine Hände übereinander, sodass die linke Hand unten liegt und die rechte Hand darüber locker eine Höhle bildet.

In diesen beiden Händen bin ich geborgen.

Geliebt.

- Gottes linke Hand hält mich, trägt mich. Aus ihr komme ich. In ihr bin ich verwurzelt. Ich bin gehalten, ich falle nicht ins Endlose.

Kraft strömt mir zu. Und Würde.

Wir gehören zusammen, Gott und ich. Ich, SEIN Gedanke. Natürlich nicht nur ich, alle Menschen. Milliarden von Menschen. Unvorstellbar für mich, aber wahr.

Keiner ist ein Zufall, weil „irgendeine Samenzelle aus Versehen eine Eizelle gefunden hat“.

ER wollte mich und dich und jeden. ER kennt uns alle und möchte uns alle an SEIN Herz ziehen.

ER hält Ausschau nach uns.

ER reicht jedem die Hand zur Versöhnung, für die ER alles bezahlt hat, sich selbst, SEIN Leben hingegeben hat, um mich und dich freizukaufen!

Das war kein bürokratischer Akt von oben, quasi nur eine Unterschrift aus der Chefetage: „Ich verzichte auf alle Konsequenzen. Die Folgen des Sündenfalls nehme ich hiermit zurück für alle, die mich ehren und mir vertrauen.“

Nein, DU bist eng mit deiner Schöpfung verbunden und deshalb bist DU in Jesus Mensch geworden und hast unter uns gelebt – mit allen auch schmerzlichen Konsequenzen.

Für mich. Für uns. Für jeden.

Und jetzt wartest DU täglich, stündlich, nein, immer, mit Blicken des Wohlgefallens und des Wohlwollens auf mich und auf jeden.

DU freust DICH, mich zu sehen!

Ja, DU kommst mir sogar entgegen.

Und DU willst mir Gutes tun!

Was brauche ich mehr?

- Von dieser, SEINER linken Hand werde ich auch durchs Leben geführt. Heute. Jeden Tag.

(Ich bewege etwas meine Hand als Zeichen, dass ich unterwegs bin, lebendig bin und geführt werde.)

Gott und ich, wir gehen Hand in Hand durch diese Welt.

Mit, aber auch ohne Ziele.

Und: Manchmal läuft ER mir hinterher und holt mich ein, manchmal packt ER etwas fester zu, manchmal stupst ER mich voran (wie hoffentlich bei diesem Buch).

Gottes Liebe immer mehr entdecken

Gelegentlich wäscht Er mir sogar den Kopf. (Was übrigens auch meine Frau darf.)

Es wird nicht langweilig. ER fordert mich auch immer wieder heraus, aber ER überfordert mich nicht.

Und dabei werde ich mich entwickeln – als Mensch, als Kind Gottes, als Mitchrist, als Werner.

DU hast uns Menschen nicht als Marionetten geschaffen – spielerisch in DEINER Hand: DU ziehst die Fäden und so muss, bzw. wird dann alles nach DEINEM Willen laufen.

Nein, wir sind DEINE Ebenbilder – was jeden Menschen unfassbar aufwertet -, deren Entscheidungen DU berücksichtigst.

Wir haben einen freien Willen.

Das habe ich verstanden.

Für DICH ist das nicht kompliziert, DEINE Pläne jeden Augenblick nach meinen, bzw. unseren Entscheidungen umzubauen. DU bist GOTT.

So habe ich mich auf den Weg gemacht, zunächst zurück zu DIR und schaue jetzt nach vorne in meinem Leben und lasse mich umgestalten, christusähnlicher.

Das Leben ist dabei ein Fluss mit Wasserfällen:
Wir werden älter, die Zeiten ändern sich, das Fernsehprogramm, die Speisekarten, unsere Bedürfnisse, Kinder kommen und gehen, Menschen kreuzen unsere Wege, mal mehr oder weniger Stress im Beruf, nicht nur Sonnenschein, auch Stürme und Gewitter, ...



Und meine Beziehung zu DIR, Gott, verändert sich!

Ich bin nicht mehr der gleiche Christ wie vor vierzig Jahren, wie vor zwanzig oder vor einem Jahr und ich will in zwei Jahren DICH besser kennen als heute.